

Patientenverfügungen – Schiedsstelle eingerichtet

Die Deutsche Hospiz Stiftung hat eine Schiedsstelle eingerichtet, die bei Konflikten rund um Patientenverfügungen berät. Sowohl Angehörige als auch Ärzte können dort Hilfe von Experten in Anspruch nehmen, wenn die Auslegung einer Verfügung zweifelhaft ist. „Diesen Service bieten wir allen Betroffenen gebührenfrei an – und zwar bundesweit. Innerhalb von zwei Werktagen prüfen die Experten jede Patientenverfügung. Bei Bedarf machen sie sich ein genaues Bild vor Ort und vermitteln zwischen den Beteiligten“, teilt die Deutsche Hospiz Stiftung mit. Die Schiedsstelle ist im Internet unter www.die-schiedsstelle.de und telefonisch unter 02 31/7 38 07 30 erreichbar. Deutsche Hospiz Stiftung/KJ

Berufspolitisches Sorgentelefon

Der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein bietet Ärztinnen und Ärzten ein berufspolitisches Sorgentelefon an. Die Vorsitzende, Frau Haus, ist in ihrer Praxis telefonisch unter 02 21/40 20 14 oder per Fax 02 21/40 57 69 zu erreichen. Die private Faxnummer lautet 02 21/9 40 34 16. E-Mail: HPHaus1@aol.com. HB

Ärztliche Körperschaften im Internet

Ärztchammer Nordrhein
www.aekno.de

Kassenärztliche
Vereinigung Nordrhein
www.kvno.de

Ärztchammer Nordrhein



www.aekno.de

Seit rund sechs Monaten präsentiert sich die Homepage der Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo) www.aekno.de im neuen Design. In dem Zeitraum stieg die Zahl der monatlichen Seitenabrufe der Besucher von durchschnittlich 1,23 Millionen zwischen Januar und November 2008 an auf rund 2,8 Millionen von Dezember 2008 bis Mai 2009. In dem halben Jahr klickten mehr als 350.000 Besucher die Homepage der ÄkNo an. Rund um den Veröffentlichungstermin der Ergebnisse der Kammerwahlen Mitte Mai stiegen erwartungsgemäß die Besuchszahlen an. Aber auch die Mittwoch-

nachmittage nutzen die Ärztinnen und Ärzte oft, um sich im Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein umzusehen. Durchschnittlich verweilen die User mehr als sieben Minuten auf den Seiten der ÄkNo, zum Beispiel um den Stand ihres Fortbildungskontos abzufragen, sich via Veranstaltungskalender über Fortbildungsmöglichkeiten zu informieren oder die neuesten Meldungen auf der Homepage zu lesen. Diese Seiten sowie das Online-Archiv des *Rheinischen Ärzteblattes* gehören zu den Seiten, die in der Besuchergunst weit oben stehen.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: onlineredaktion@aekno.de. bre

Informationsportal für Ärzte gestartet

Mit der **Arztbibliothek** steht Ärztinnen und Ärzten sowie Psychologischen Psychotherapeuten ab sofort ein Online-Portal mit ausgewählten Behandlungsleitlinien, Praxishilfen und Patienteninformationen zur Verfügung. Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) hat das Internetangebot im Auftrag der Kassenärztlichen Bundesvereinigung in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer entwickelt. Das Online-Nachschlagewerk bietet auch verfügbar u. a. Cochrane-Reviews und aktuelle Evidenzberichte.

Über die folgende Adresse ist der neue Service erreichbar:
www.arztbibliothek.de KBV/KJ

Aufklärung über Alkoholgefahren

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) klärt mit der Initiative „Alkohol? Kenn dein Limit“ Erwachsene über verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol auf. Ein wesentlicher Bestandteil der Initiative ist die Internetseite www.kenn-dein-limit.de, die wichtige Informationen für Erwachsene bereithält. Sie informiert über einen maßvollen Alkoholkonsum und bietet Strategien und Hilfen zur Reduzierung des übermäßigen Alkoholkonsums an. So gibt es beispielsweise einen Alkohol-Selbsttest, mit dem

man seinen eigenen Alkoholkonsum bewerten und sein Wissen zum Thema Alkohol testen kann. Hintergrund der Initiative ist der sehr hohe Alkoholkonsum in Deutschland. Rund 9,5 Millionen der 18- bis 64-Jährigen konsumieren riskant Alkohol, wovon wiederum etwa 2 Millionen Menschen Alkoholmissbrauch betreiben und rund 1,3 Millionen alkoholabhängig sind. Wissenschaftliche Studien belegen einen deutlichen Zusammenhang zwischen der Höhe des Konsums von Alkohol und dem Ausmaß alkoholbe-

dingter Erkrankungen und von Alkoholabhängigkeit. Berechnungen für Deutschland gehen von jährlich etwa 74.000 Todesfällen durch Alkoholkonsum allein oder durch den Konsum von Tabak und Alkohol in Kombination aus.

Weitere Informationen zu „Alkohol? Kenn dein Limit“ unter www.kenn-dein-limit.de. Die Broschüren „Alles Klar“ – Tipps und Infos für den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol, „Alkoholfrei leben“ – Rat und Hilfe bei Alkoholproblemen, „Auf dein Wohl, mein Kind“ – Ein Ratgeber zum Thema Alkohol für werdende Eltern können kostenlos über folgende Adresse bestellt werden: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 51101 Köln, Fax: 02 21/8 99 22 57, E-Mail: order@bzga.de BZgA/KJ

Weniger Schwangerschaftsabbrüche

Die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche in Nordrhein-Westfalen geht weiter zurück. Im Jahresvergleich 2007/2008 sank die Zahl um 1,6 Prozent auf 24.120 Abbrüche. Deutlich um 14,4 Prozent ging die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche von minderjährigen Frauen von 1.347 im Jahr 2007 auf 1.153 im vergangenen Jahr zurück. Dies teilte kürzlich das Statistische Landes-

amt NRW mit. 54 Prozent der Frauen waren zum Zeitpunkt des Abbruchs zwischen 18 und 29 Jahre alt (siehe Grafik). Der Anteil über 40-jähriger Frauen lag bei sieben und der unter 18-jährigen bei fünf Prozent. Bereits Mutter waren 57 Prozent der Frauen, die sich zu

einem Schwangerschaftsabbruch entschlossen.

bre

